

Städtische Kommissionen.

Bau-Kommission.

Sitzung am Freitag, den 14. Januar c. Nachmittags 5 Uhr im Geschäftszimmer des Herrn Stadtbaurath Kobausen.

Tagesordnung:

- 1) Feststellung des Bau-Etats pro 1887/88;
2) Antrag betr. Autorisation der Baukommission zur selbständigen Erledigung einzelner Geschäfte;
3) Erwerb der maschinellen Einrichtung in der Kanal-Reinigungsstation am Seehausenplatz und Bewilligung weiterer Betriebsmittel;
4) Bewilligung von Mitteln zur Errichtung einer Desinfektionsanstalt auf dem Grundstück der Gasaanstalt in der Hofenstraße;
5) Verlegung des von der Blumenstraße nach der Weststraße führenden Kanals;
6) Uebernahme einer Kanalstrecke vom Zimmermeister Wiebe;
7) Aenderung der Grundlinie der Schillerstraße zwischen Kieferstraße und Herderstraße;
8) Ueberlassung der Theater-Konkurrenz-Projekte an das Architekten-Museum zu Berlin.

Aus der Stadt und Umgebung.

Donnerstag den 13. Januar 1887.

* [Der Kaufmännische Verein] hielt gestern Abend im Saale des Halle'schen Börsenvereins eine Versammlung ab, in welcher Herr Professor A. Göhring aus Leipzig einen recht ansprechenden Vortrag über 'Venezuela, mit besonderer Berücksichtigung der Handelsinteressen' hielt.

* [Der hiesige Haus- und Grundbesitzer-Verein] hält morgen Freitag Abend 8 Uhr im 'Café David' seine diesjährige Generalversammlung ab, bei welcher die Vorstandsergänzungs-wahl, Ratzenlegung und Geschäftsbericht erfolgt.

von Deutschland gehört und es achten gelernt; die deutsche Flotte, die dann und wann im Hafen von Venezuela anläuft, verleiht dem Nachdruck und deutsche Clubs sorgen dafür, daß der deutsche Name dort nicht in Vergessenheit fällt.

* [Thierzuchtverein.] Gestern Abend hielt der Thierzuchtverein für Halle und Umgegend im 'Goldenen Ring' seine fällige Monatsversammlung ab. Der Vorsitzende, Herr Dr. Thoma, verlas einen Artikel der Straßburger Zeitung, nach dem auf Grund eingehender Beobachtungen über das Mähen der Säue die angeleglichen Dückerien der Thiere hauptsächlich durchaus nicht bestehen; auch eine amtliche Mitteilung aus dem Bureau des Herrn Statthalter Fürsten von Stolowe bestätigt diese Beobachtungen, und so sieht der Verein diese vielfach in seinen Sitzungen zur Sprache gekommene Sache zur Berücksichtigung als erledigt an.

* [Der hiesige Haus- und Grundbesitzer-Verein] hält morgen Freitag Abend 8 Uhr im 'Café David' seine diesjährige Generalversammlung ab, bei welcher die Vorstandsergänzungs-wahl, Ratzenlegung und Geschäftsbericht erfolgt.

Prof. Dr. von Volkmann, der jegige Professor der Chirurgie, Dr. Ranke in Göttingen, ist in Ausbildung seines Berufs vor einigen Tagen an Blutvergiftung gestorben.

* Mehrere französische Juderraffinerie trafen gestern aus Paris hier ein, um mehrere deutsche Raffinerien von Welfraf in Angewickeln zu nehmen.

* [Am Victoria-Theater] bietet sich den Besuchern heute, Freitag, ein interessantes Schauspiel dar, indem ein hiesiger Schwimmer sich erboten hat, mit Herrn Capitän Jessenon Crasse um einen Preis von 300 Mk. ein Wetttauchen zu unternehmen.

* [Ein Carnevalistisches Concert] soll am Freitag Abend im 'Hofjäger' stattfinden, und nach Allem, was darüber verlautet, verpricht dasselbe den Besuchern einen ganz besonderen Genuß. Dasselbe wird von dem künigl. Musikdirektor Walthar aus Leipzig mit seiner Kapelle, die sich mit Recht eines vorzüglichen Rufes erfreut, ausgeführt werden, und, seinem heiterem Charakter gemäß, mancherlei komische Ueberrassungen aufweisen.

* [Wie rasch Freud' und Leid] im menschlichen Leben mit einander wechseln, mußte zu einem großen Schmerze der Inhaber der Geschäftsstirma J. u. Sch. im Distrikt unserer Stadt erfahren. Derselbe erhielt am Montag Nachmittag von seinen in Breslau wohnenden Eltern keine Weihnachtsskizze, die in Folge der unterbrochenen Bahnverbindung u. über vierzehn Tage getrennt hatte, um nach hier zu gelangen.

* [Unglücksfälle.] In echt samaritanischer Weise nahm sich gestern ein hiesiger obdiger Herr eines häßlich-bedürftigen Wanderers an, den er auf der Straße zu Bitterfeld nach hier in halb erdornem Zustande antauf. Er brachte denselben nach der hiesigen Klinik und sorgte in fast übertrieben freundlicher Weise für seine Aufnahme in die Anstalt.

Die Eiszeit in Nordeuropa und Nordamerika

war das Thema eines sehr interessanten Vortrages, den Herr Professor Dr. L. v. Lilius am Mittwoch Abend in einer stark besuchten Versammlung des 'Vereins für Erdkunde' hielt.

Auch in der Nähe von Halle finden sich, wie an so vielen anderen Stellen, vereinzelte große Feldsteine, die der Bauer sorglos aus seinem Ackerboden lieft, und als Prestesteine an den Geden der Straßen aufstellt.

In unmittelbarem Zusammenhang mit diesen Steinen steht das Phänomen der Gletscher, das in der Schweiz beobachtet werden kann. In einer Höhe von 2500 bis 3000 Metern bleibt der Schnee liegen, er wird alt und fest (firn). Auf den Kluppen liegt er zuerst, aber bald bewegt er sich dem Thale zu.

Die Gletscher bestehen aber nicht nur aus Schnee und Eis, sie enthalten auch feste Elemente, Steine, die auf den Firnschnee gefallen sind, setzen sich auf demselben fest, sie bilden eine Moräne; gewöhnlich finden sich diese Moränen an den Seiten, wenn sich zwei Gletscher mit einander verbunden haben (in derselben Art, wie Hauptstrom und Nebenfluß), ergibt sich auch eine Mittelmoräne.

räne, was er unter sich hergehoben. Oft haben die Moränen bedeutende Höhe, so sind in Grönland solche von 183 Metern Höhe beobachtet worden.

Was bleibt nun von dem Gletscher übrig, wenn derselbe in den Bereich einer solchen Temperatur gelangt ist, daß die Schnee- und Eisbestandtheile von der Wärme aufgelöst werden? Die Gesteine der Moränen sind es, die nur zum Theil von dem fließenden Wasser, in das sich die Gletscher verwandelt, fortbewegt werden, zum größten Theil aber in den Thälern liegen geblieben sind, in denen sich die Gletscher aufgelöst haben.

In Nordeuropa haben wir dieselben Erscheinungen: von den Gebirgen Norwegens herab sind die Gletscher zum Meere heruntergegangen. Ein gewaltiger Gletscher hat einen großen Complex Mitteleuropas bedeckt und ein mächtiges Inlandsee gebildet.

Gestalt kleiner Hügelketten und Höhenzüge in Norddeutschland in Menge vor. Neben diesem grandiosen Glacialgebiete von Nordeuropa hat es aber noch andere kleinere gegeben, so auf den Färöern, in Schottland, in Wales, in Irland.

Genau dieselbe Erscheinung wie in Nordeuropa findet sich auch in Nordamerika. Auch hier giebt es ein gewaltiges Glacialgebiet, das sich vom atlantischen Ocean aus ca. 5000 Kilometer nach Westen erstreckt, während es im Süden bis ungefähr zur Weite von Sicilien reicht.

Wo war nun damals der Mensch, als die gewaltigen Gletscher weite Flächen bedeckten? Hatte er zu jener Zeit überhaupt schon existirt? Der Fund auf dem Rhonegletscher giebt uns eine Antwort. Dort sind menschliche Gebeine aufgefunden, und dieser Umstand, wie die weiteren Funde an Dolchen, Langenpfeilen, Messern innerhalb des Glacialgebietes, geben den Beweis, daß Menschen in jener Gletscherperiode bereits existirt haben.

An diesen Vortrag, der durch Vorlegung von Steinen mit Gletscherfingern sowie von Bildern erläutert wurde, schloß sich ein weiterer des Herrn Privatdozent Dr. Erdmann an:

Hannover, den 1. Januar 1887.
Einem hochgeehrten Publikum theile ich hierdurch ergeben mit, daß ich den
Verlauf meiner geräucherten Wurst- und Fleischwaaren etc. Herrn
H. Herzfeld übertragen habe.
Halle, Leipzigerstrasse 11.

J. Meyerstein, Hannover.

Bezugnehmend auf Obiges halte ich stets Vorrath oben erwänter Waaren und
empfehle mich dem hochgeehrten Publikum bestens.
H. Herzfeld, Leipzigerstraße 11.

Hofjäger.

Freitag den 14. Januar 1887

Grosses carnavalistisches Narren-Concert,

gegeben von Rehtlaw aus Leipzig mit seiner Künstler-Narren-Kapelle, unter
Mitwirkung verschiedener löstimmiger Kapazitäten.

Anfang 7 1/2 Uhr präcise. Entrée 75 Pfg.

Vorverkauf à 50 Pfg. bei Herren Steinbrecher & Jasper und Kaufmann Herrn
Nählemann, Königplatz.
Der gesammte Narrenstaat wird gebeten, nicht zu laße mitzuführen. Texte sind an der
Kasse zu haben. Gruß an unsere Narrenbrüder und Schwestern.

Programm:

- I. Theil:
1a. Marsch aus dem 17. Jahrhundert von Weingeler. 1b. D. Bando kommt, Marsch
v. Peter. 2. Narrenlieb u. Eglök. 3. In dulci júbilo v. Blasius. 4a. Die Fischlerin,
Liedlein v. Wonnebmond. 4b. Schmetterlingstanz, Solo für 2 Trompeten, vorgelesen
von Hans und Ruz, die Stadt-Trompeten von Saffingen. 5. Leichtes Blut, großes
humoristisches Potpourri v. Grabe. 6. Der Taufendkünstler, ein Solo für den Leis-
und Kopfarter seiner nährlichen Hoheit des Prinzen Carneval, Mstr. Bumbambum v. Stiefel.

II. Theil:

- 7. Ein Schäfer-Quartett v. Zippel-Andres aus Diemitz. Wägel aus Lößjün, Goethel
aus Stumsdorf, Traugott aus Glauchau, August aus Stühlich, Leberecht aus Jelenrode.

III. Theil:

- 8. Herzklopfen, Wehmuthsleuzer, Bolka-Maura (auf Holz und Stroß), vorgelesen von
Nani Kränkel. 9. Gemüthliche hoffnungslose Liebe u. Regenst. 10a. Solang, der alte
Peter, Münchener Volklied v. Schottenhamel. 10b. Münchener Bier, Lied von Con-
radi. 11. Lustiges Leben v. Knochenmüller. 12. Auf Verlangen: Mirralleiten von
Paris v. Todtenlopf.

Böllberg.

Erlaube mir mein gänzlich neu renovirtes Restaurant in empfeh-
lende Erinnerung zu bringen.
Ergebenst
Carl Kurzhals.

Stenographischer Unterricht.

Unter Winter-Aufsus nimmt diesmal am Donnerstag den 20. Januar cr.
Abends 8 Uhr seinen Anfang.
Anmeldungen zur Theilnehmung an demselben eruchen wir inzwischen bei dem Leiter
des Kursus, Herrn stud. theol. Schumann — Parz 47 — und im Vereinslokal, „Café
David“, oder bei Beginn bewirken zu wollen.
Stenographischer Verein nach Stolze zu Halle a. S.

III. kommunaler Wahlbezirks-Verein.

Monatsversammlung Freitag den 14. Januar ds. Js. Abends 8 Uhr im
Gasthose „zu den 3 Angeln“, Mansfelderstraße.

Tagesordnung: 1. Mittheilungen über den Sild-Friedhof. — 2. Vereinigung
von Giebichenstein mit Halle. — 3. Straßenregelung an der Schwemme. — 4. Mittheilungen.
Der Vorstand.

Auction.

Sonabend den 15. Jan. cr. Vorm. von
1/2 11 Uhr an verleihere ich Gelschir. 42 hier:
10 gute Beisfüden, 1 Gelschirant
und 1 Pianino freiwillig meistbietend
gegen Barzahlung.
Neumann,
Gerichtssoolhcher in Halle a. S.,
ob. Leipzigerstr. 83.

Bei Ed. Anton in Halle, Bar-
füherstraße 1, ist zu haben:

Schiller, Die Räuber.

Ein Zwanerpiel in 5 Akten. Nach der
Mannheimer Original-Auflage v. J. 1802.
Für die Bühne bearbeitet. Geh. 60 Pf.

Freitag den 14. Januar

hauschlacht. Wurst u. Suppe

H. Croitsch, Schulgasse 4.

Steyrische Nespel

à Rbl. 20 u. 35 Pfg.
gr. Steinstrasse 19. Obstkeller.

Caviar

Eib, mild, Fisch, v. 2—8 Pfd. à 1,75.
Ural, großkörnig und hell „à 2,30
offert verjollt gegen Nachnahme.

Fetthammel

stehen fortwährend zum Verkauf
Reilstraße 42, Giebichenstein.
Gutgearb. Schrotensich, u. Pant. Fleischerg. 3, I.
Neue u. gebrachte Möbel aller Art
vert. billig Brunnstraße 6.

Preuss. Lotterie-Loose

zur Hauptziehung 175. Pr. Lotterie (Zieh.
vom 21. Januar bis 9. Februar 1887 mit
65,000 baaren Geld-Gewinnen, Hauptgewinn
600,000 A baar) verwendet gegen Baar,
auch während der ganzen Hauptziehung
1/4 à 200, 1/2 à 100, 1/4 à 50, 1/8 à 25 A,
ferner kleinere Antheile mit meiner Unter-
schrift an in meinem Besitz befindlichen Drei-
ginal-Loosen: 1/12 13, 1/22 6,50, 1/64 3,25 A.
Carl Hahn, Lotterie-Gesch., Berlin SW.,
Neuenburger Straße 25 (gegründet 1868).

50 000 Mark, auch getheilt, auf sichere
Hypothek gleichsch. od. später auszuweisen.
Adressen unter v. A. 50 in der Exped.
dieses Blattes niederzulegen.

Haus-, Küchen- u. Stubenmädchen finden
sich u. sp. Stellen d. Fr. Klar, II. Schlam 1.

Schwarzmanns, Köchinnen, Mädchen f.
Küche u. Hausarbeit für hier u. außer-
halb in sehr gute Stellen, sof. u. später
sucht.

Fr. Deparade, gr. Schlam 4.

Ein anständiges Mädchen für den Nach-
mittag gesucht Spiegelgasse 12, II.

Köchinnen, Stuben-, Haus- u. Kinder-
mädchen erh. sof. u. spät. Stellen durch
Pauline Fleekinger,

gr. Ulrichstr. 4, im Neuen Theater.

Eine Lehrlingsstelle

mit freier Station wird für einen kräftigen
j. Mann von 14 1/2 J. ans guter Familie
in einem Engros- oder Detailgeschäft
gesucht. Gef. Vdr. unter G. A. 53192
an Radolf Mosse, Brüderstraße 6,
erbeten.

Oeffentlicher Vortrag

im Saale der „Tulpe“.
Sonabend den 15. Januar Abends 8 Uhr

wird Herr Naturarzt Ihlau aus Berlin einen Vortrag halten über das
Thema: Die Vorzüge der Naturheilkunde vor der Allopathie-
und Homöopathie. Freier Eintritt. Auch Damen sind willkommen.
Verein für naturgemässe Gesundheitspflege und Heilkunde.

Handwerker-Meister-Verein.

Freitag den 14. cr. Abends 8 Uhr im „Hôtel zur Tulpe“
General-Versammlung.

- 1. Rechnungselegung.
2. Wahl der Kommission zur Prüfung der Rechnungen.
3. Wahl zweier Mitglieder zur Revision der Bibliothek.
4. Proklamirung neuer Mitglieder zur Vorkassbank.
5. Wahl, resp. Wiederwahl der ausstehenden Vorstandsmitglieder.
Der Vorstand.

Dank.

Zur Christbecheerung an die Gäste der hiesigen christlichen Herberge zur Heimath
sind eingegangen:
Bei Herrn Buchhändler Friede: von Herrn G. R. 3 Mk., von Herrn Geh.-R.
v. R. 5 Mk., von Herrn R. A. E. verschiedene Kleidungsstücke.
Bei Herrn Domprediger Albert: von L. G. 5 Mk., von Ungenannt 10 Mk.,
außerdem verschiedene Kleidungsstücke.

Durch Herrn Diakonus Nieschmann: von F. R. 10 Mk.
Bei Kaufmann Gebelert: von Kaufmann E. S. 3 Mk., von Fel. J. B. 4 neue
Hemden, von D. P. S. T. Kleidungsstücke, von Ungenannt Stiefeln, von Kaufmann Hb.
verschiedene Kleidungsstücke und Stiefeln, von Kaufmann L. F. M. Kleidungsstücke und
Stiefeln, von Ungenannt desgleichen.

Zu der Herberge selbst: von Kaufm. F. S. 3 Mk., von R. N. Kleidungsstücke,
von Fr. R. 5 Mk., von Ungenannt Kleidungsstücke, Stiefeln und Schuhe, von Fr. L.
2 Paar Schuhe, von H. D. 6 Mk., von L. G. 5 Mk., Wäsche und Kleidungsstücke, von
K. P. 3 Mk., 3 Mk. 50 Pfg. und Kleidungsstücke, von Ungenannt Stiefeln, von Herrn K.
Hof. Gut und Stiefeln, von Fel. J. 3 Paar Strümpfe, von Fr. D. A. W. 2 blaue
Hemden, von L. F. Kleidungsstücke u. Stiefeln, von Fr. L. 3 Hemden, 3 Paar Strümpfe
1 Hut, von Fr. D. W. R. A. 7 Paar Strümpfe, 5 Hemden, 3 Paar Stiefeln, versch.
Kleidungsstücke und Wäsche, von P. om. Sch. Kleidungsstücke u. Stiefeln, von Fr. v. W.
Kleidungsstücke, von Fr. R. M. desgleichen, von Herrn Stadtrath S. 3 Mk. u. versch.
Kleidungsstücke, von Fr. Kaufmann W. versch. Wäsche und Kleidungsstücke, von Herrn
Stud. Schm. Kleidungsstücke, von W. Th. Hemd und Tücher, von Fr. Prof. J. Klei-
dung u. Wäsche, von Fr. Fabr. D. 6 Paar Strümpfe, von Herrn M. 7 Röde u. 3 Westen.

Wir danken herzlich für diese Gaben christlicher Liebe, durch die es möglich ge-
worden ist, gegen 100 Gästen eine Weihnachtsfreude zu bereiten und sie zum Theil mit
dem Nothwendigsten zu versehen. Allen freundlichen Gebem Gottes Lohn!

Der Vorstand.

Knabenhort.

Zur Weihnachtsbecheerung für unsere drei Anstalten gingen uns folgende Gaben zu:
Bei dem Unterzeichneter: Ungenannt 100 Mk., Ungenannt 50 Mk., Ungenannt
200 Mk., Dr. R. 20 Mk., Dr. J. 10 Mk., L. 10 Mk., R. 3 Mk., R. 30 Mk.,
E. 10 Mk., J. 10 Mk., Sch. 20 Mk., Ungenannt 50 Mk., L. u. St. 19, 20 Mk.,
v. L. 1 Pack Sachen. v. W. 1 Pack Sachen. v. D. R. eine Partjie Mützen
und Hüte.

Bei Dr. Mekus: von einer Regelgesellschaft 25 Mk.
Bei Rektor Steger: J. 4 Mk., R. 10 Mk., G. 5 Mk. v. D. eine Partjie Tisch-
tücher. Fel. P. einen großen Weihnachtsbaum.

Den edlen Gebem unsern herzlichsten Dank.

Der Vorstand. Demuth.

Ein großer Laden

in der oberen Leipzigerstraße ist per
1. Oktober zu vermieten. Auskunft ertheilt
Radolf Mosse, Brüderstraße 6.

Ein Laden

in guter Lage event. mit neuer Ein-
richtung und Wohnung zum 1. April
zu vermieten. Näheres
Geltstrasse 29.

Zum 1. April ist für 60 Thaler eine
Wohnung zu vermieten, passend für ein
bis zwei Personen.

Prophete zum Deutschen Kaiser.

Forsterstraße 33 sind noch drei Woh-
nungen zu vermieten, dieselben bestehen aus
3 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubehör.

Zu erfragen im Hause selbst.

Wohnung zu 62 Thlr. sofort zu be-
ziehen. Näheres Karlsrufer 1a, p.

Herrschafft. Wohnungen von 500 A
an, mit Badeeinricht., Wasserlojets etc. sof.
od. 1. April zu vermieten. Näheres
Krausenstraße 16, II. links.

Leipzigerstraße 88 ist eine Wohnung
für 300 Mk. zu vermieten und 1. April
zu beziehen. Zu erfragen im Laden.

1 Wohn., 2 St., 1 R., Küche u. Zub., 75
Thl., 1. April zu verm. II. Ulrichstraße 31.

Herrschafftliche Wohnung 4 Stuben
u. R., Nähe des Wühlweges, 1. April 87
zu vermieten.
Händelstraße 30.

Auch dafelbst eine Keller-Wohnung
sufart zu vermieten.

2 Wohnungen zu vermieten Kanjlegasse 3.
Möbl. Wohnung Magdeburgerstr. 31, III.

Die Volkstüche

befindet sich Brunnstraße No. 16. Das
Leben von Warren für den folgenden Tag
ist nicht mehr erwerblich, da eine ausreichende
Portionenzahl stets vorrätzig sein wird.

Anweisungen auf ganze Portionen
à 25 Pfg., auf halbe à 13 Pfg., welche an
beliebigen Tagen verwendet werden können,
sind nur bei Herrn Konig Sachs, große
Ulrichstraße 24, zu haben.

Die Verwaltung der Volkstüche.

Victoria-Theater.

Täglich grosse Komiker- und
Spezialitäten-Vorstellung.

Freitag den 14. Dezember 1886

Großes Wettlaufen um einen Preis von
300 Mark

zwischen Herrn Capitän Jessen und
einem hiesigen Schwimmer.

Anfang 8 Uhr. Die Direction.

Familien-Nachrichten.

Durch die Geburt eines munteren Knaben
wurden hoch erfreut

Halle a. S., den 13. Januar 1886.

Adolf Sernau und Frau,
Gemy geb. Wolfenstein.

Für die überaus zahlreichen Beweise der
Theilnahme an dem Verluste unserer lieben
Helene sagen wir hiermit unserer herz-
lichsten Dank.

Halle, 12. Januar 1887.
Ferd. Barth,
im Namen der Familie Wilhelm
Rauschfuß.

Für den redaktionellen und Anzeigenstellen-Verantwortlichen Julius Wandelt in Halle. - Die Blätter des Wochenblattes (H. Reichmann) in Halle.
Expediton des Halle'schen Tagesblattes Große Ulrichstraße 10, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

